

*Kommuniqué des Informations- und Pressediensts des Politischen
Departements¹*

ENTGEGNUNG: DIE SCHWEIZER BOTSCHAFTEN HABEN NICHT VERSAGT!

Bern, 26. Januar 1978

Das Eidgenössische Politische Departement und das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (Handelsabteilung) verwahren sich in aller Form gegen die masslosen und ungerechtfertigten Anschuldigungen, welche im «Blick» vom 26. Januar 1978 (gestützt auf einen gleichentags in der «Schweizerischen Handelszeitung» erschienenen Artikel) gegen den schweizerischen diplomatischen Dienst erhoben worden sind².

Als nach Einbruch der Rezession im Jahre 1974³ die schweizerische Exportwirtschaft vor äusserst schwierigen Problemen stand und es galt, neue Absatzmärkte zu erschliessen, hat das Politische Departement im Rahmen der ihm vom Parlament gegebenen Möglichkeiten sofort die erforderlichen organisatorischen und personellen Massnahmen ergriffen⁴. In enger Zusammenarbeit mit der Handelsabteilung des EVD, dem Vorort und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung wurden in den verschiedenen Weltgegenden (vor allem in eigentlichen Schlüsselpositionen des Mittleren Ostens, Afrikas, Südostasiens und Lateinamerikas⁵) die Handelsdienste der schweizerischen Botschaften erheblich verstärkt und an gewissen Schwerpunkten Handelsdelegierte eingesetzt⁶.

1. *Kommuniqué*: CH-BAR#E2001E-01#1988/16#1020* (C.40.90.3).

2. Für die Beilagen vgl. dodis.ch/49450. Für ausführlichere Entgegnungen vgl. das Schreiben von B. von Tschanner an A. Weitnauer und P. R. Jolles vom 30. Januar 1978, dodis.ch/50522; das Schreiben von F. Pictet an E. Andres vom 3. Februar 1978, dodis.ch/50531; die Notiz des Informations- und Pressediensts des Politischen Departements vom 9. Februar 1978, dodis.ch/49614; das Schreiben von H. Langenbacher an A. Weitnauer vom 21. Februar 1978, dodis.ch/50525 sowie das Rundschreiben des Politischen Departements an die schweizerischen Vertretungen im Ausland vom 25. April 1978, dodis.ch/50527.

3. Zu den Auswirkungen der Erdölkrise auf die schweizerische Exportwirtschaft vgl. DDS, Bd. 26, Dok. 62, dodis.ch/38425 und Dok. 168, dodis.ch/38341.

4. Vgl. dazu die Notiz des Informations- und Pressediensts des Politischen Departements vom 9. Februar 1978, dodis.ch/49614, S. 3. Zur Einsetzung von P. Bettschart als Delegierten für Handelsfragen vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 8, dodis.ch/49451. Zur Einrichtung jährlicher Exportförderungsseminare für Schweizer Diplomaten vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 64, dodis.ch/49452. Zu schweizerischen Goodwill-Missionen vgl. DDS, Bd. 27, Dok. 82, dodis.ch/51314 sowie Dok. 137, dodis.ch/51315. Zum Zusatzbeitrag an die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung vgl. das BR-Prot. Nr. 939 vom 26. Mai 1976, dodis.ch/49461.

5. Vgl. dazu die Notiz von E. Moser an P. R. Jolles vom 15. Januar 1976, dodis.ch/49616.

6. Vgl. dazu das Schreiben von A. Janner an F. Andres, G. Bonnant, J. Bourgeois und M. Feller vom 29. Juli 1976, dodis.ch/50530.



Die Erfolge sind denn auch nicht ausgeblieben: verglichen mit anderen Industriestaaten hat sich unser Aussenhandel im vergangenen Jahr doppelt so stark entfaltet⁷! Handelsabteilung und EPD haben diese Erfolge gemeinsam errungen. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Stellen spielt reibungslos. Die Handelsabteilung und die schweizerische Exportwirtschaft⁸ haben den grossen Einsatz der schweizerischen Diplomatie voll anerkannt.

Überall in der schweizerischen Verwaltung wird hart gearbeitet, sei es in der Schweiz oder im Ausland. Der vom «Blick» übernommene Artikel der «Schweizerischen Handelszeitung» bedeutet somit eine völlige Verkennung der wahren Verhältnisse⁹. Ungeachtet dieser Anwürfe werden die offiziellen Vertreter unseres Landes im Ausland ihre Anstrengungen im Dienste der schweizerischen Wirtschaft unentwegt und unverdrossen fortsetzen!

7. Vgl. dazu den Vortrag von P. R. Jolles im Rahmen des Exportförderungsseminars vom 24. Mai 1977, dodis.ch/52472, Beilage I. Zur Aussenhandelsbilanz der Schweiz vgl. die Notiz von D. de Pury an A. Weitnauer vom 12. Januar 1979, dodis.ch/52967 sowie Doss. CH-BAR#E7110#1989/32#57* (251.1).

8. Vgl. dazu z. B. das Schreiben des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller an die schweizerischen Vertretungen im Ausland vom 31. Januar 1978, dodis.ch/50523.

9. Vgl. dazu das Schreiben von P. Bettschart an M. Ungerer vom 15. Februar 1978, dodis.ch/50524.